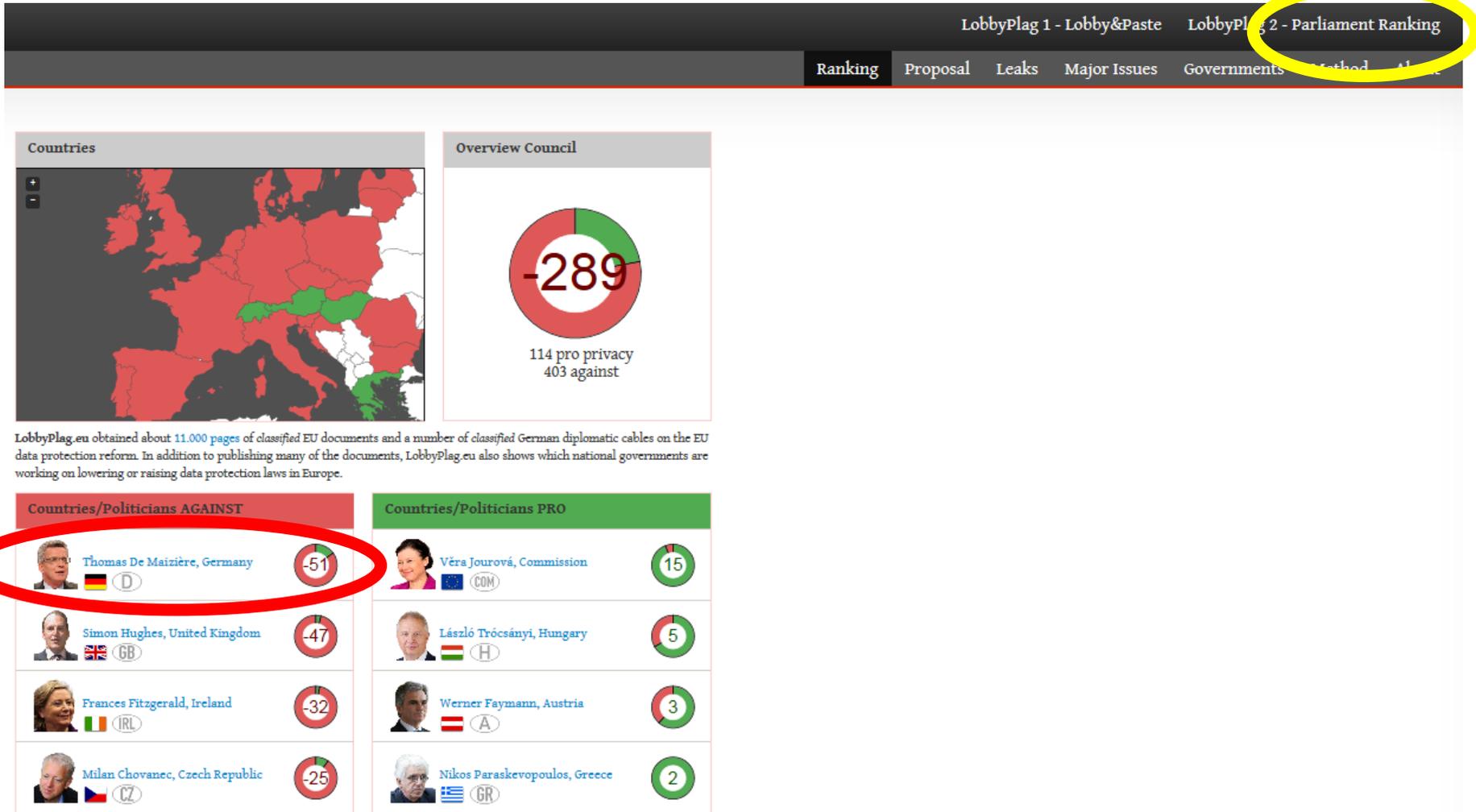


Workshop 4: Europäische Datenschutzgrundverordnung - Konsequenzen für die Informationsverarbeitung im deutschen Gesundheitswesen



GMDS-Arbeitsgruppe
„Datenschutz und IT-Sicherheit im Gesundheitswesen“ (DIG)

Ein Blick zurück: Lobbyarbeit bei der Erarbeitung der Verordnung



Entwicklung der aktuell diskutierten EU-Datenschutz-Grundverordnung

- 23.11.1995: Veröffentlichung Richtlinie 95/46/EG (Datenschutzrichtlinie)
- 25.01.2012: Europäische Kommission stellt EU-Datenschutzreform vor, Zielsetzung
 - Stärkung des Datenschutzes innerhalb der EU bei gleichzeitiger
 - Vereinheitlichung der europäischen und nationalen Datenschutzvorschriften;
 - Förderung der Binnenmarktdimension des Datenschutzes;
 - Verringerung des Verwaltungsaufwandes für Unternehmen.

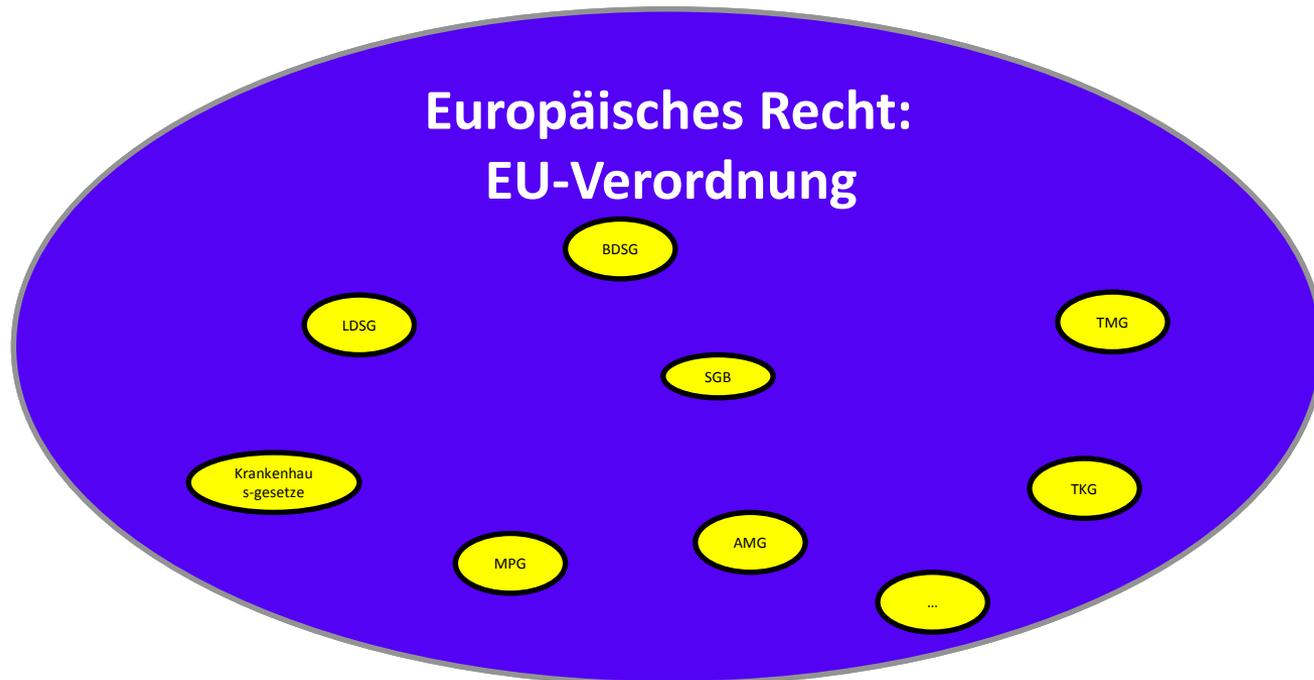
Umsetzung durch zwei Rechtsakte:

- Entscheidung für verbindlich und verbindlich zusammengefasst in Staatsrat
 - Datenschutz-Grundverordnung regelt alles andere
- ## Aktivitäten der letzten 4 Jahre
- 30.03.2012: Subsidiaritätsrüge deutscher Bundesrat: Vorschlag verstoße gegen Art. 5 Abs. 3 des Vertrags über die Europäische Union (EUV)
 - 21.10.2013: Europäische Parlament veröffentlicht seine Position bzgl. Verordnung
 - 12.03.2014: EU-Parlament nimmt Reform in erster Lesung an
 - Mitgliedsstaaten lehnen den Vorschlag des EU-Parlaments ab
 - 15.06.2015: EU-Ministerrat einigt sich auf Position bzgl. Verordnung
 - 09.10.2015: Justizminister der EU-Mitgliedsstaaten einigen sich bzgl. Datenschutzrichtlinie
 - 16.12.2015: Einigung bei der Abstimmung bzgl. Verordnung zwischen Rat, Europäischem Parlament und Europäischer Kommission (sogenannter Trilog)
 - 17.12.2015: Annahme des Trilog-Ergebnisses vom Innen- und Rechtsausschuss des EU-Parlaments
 - 21.12.2015: Ausschuss des EU-Ministerrats stimmte der Trilog-Fassung zu
 - 28.01.2016: Übersetzungen des Trilog-Ergebnisses in die EU-Sprachen steht auf dem Server von EUR-Lex zur Verfügung
 - 06.04.2016: Offizielle Übersetzungen in Sprachen der EU für Abstimmung im Parlament
 - 08.04.2016: Erste Lesung im Rat, Standpunkt Rat fixiert
 - 12.04.2016: Finale Abstimmung im Ausschuss für Bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (LIBE)
 - 14.04.2016: Abstimmung bzgl. Annahme im Plenum des Parlaments
 - Inkrafttreten 2 Jahre und 21 Tage nach Veröffentlichung im Amtsblatt

Aktivitäten der letzten 5 Monate

EU vs. Deutsches Recht

Grundsatz: Anwendungsvorrang des EU-Rechts



1. Inhaltsgleiches deutsches Recht wird „überlagert“
2. Nur an den Stellen, wo deutsches Recht als „ergänzend“ zum EU-Recht angesehen werden kann, gelten weiterhin diese Regelungen

Heutige Agenda

Uhrzeit	Referent	Thema
13:40 – 14:00	Gerald Spyra	Definitionen
14:00 – 14:25	Gerald Spyra	Nationale Öffnungsklauseln
14:25 – 15:10	Gerald Spyra	Datenverarbeitung, Teil 1 <ul style="list-style-type: none">- Privacy by Design, Privacy by Default- Datenschutzbeauftragter- Meldepflicht(en)
15:10 – 15:40	Kaffeepause	Erfahrungsaustausch, Diskussionen
15:40 – 16:25	Christoph Isele	Datenverarbeitung, Teil 2 <ul style="list-style-type: none">- ADV- Einwilligung- Konzernprivileg- Vorabkontrolle und Verfahrensverzeichnis
16:25 – 17:10	Jens Schwanke	Forschung und die GSDVO
17:10 – 17:25	Bernd Schütze	Betroffenenrechte
17:25 – 17:55	Bernd Schütze	Verarbeitung von Gesundheitsdaten
17:55 – 18:00	Bernd Schütze	Fazit / Ausblick